



Sabadell, Spanien

ERASMUS-AUSTAUSCH



GASTFAMILIE

Unsere Gastfamilien waren beide sehr liebevoll und herzlich. Sie haben sich viel Mühe gegeben uns eine schöne Zeit zu bereiten. Wir hatten jeweils 1 und 2 Gastschwestern und Haustiere. Es war sehr angenehm, dass uns ein eigenes Zimmer zur Verfügung gestellt wurde, denn so hatte man einen Rückzugsort.

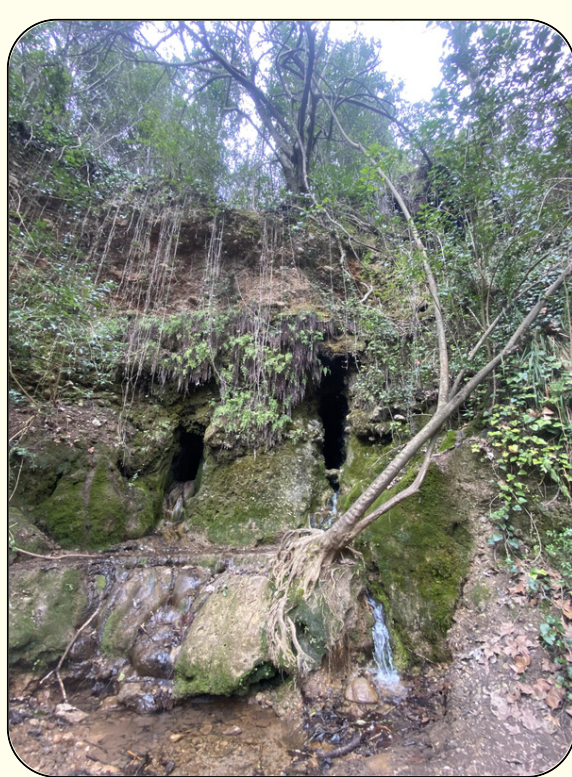


SCHULE:

Die Schule war sehr anders als in Deutschland. Von den meisten Schüler*innen wurden wir sehr herzlich aufgenommen und direkt in die Klasse integriert. Sie haben sich viel Mühe gegeben die meiste Zeit Englisch zu sprechen, sodass wir die Gespräche verfolgen konnten. Auch die Lehrer haben sich gut um uns gekümmert und waren immer sehr freundlich. Trotzdem war die Schule auch sehr anstrengend für uns, da die Stunden 60 Minuten dauerten und es nur eine 30 minütige Pause gab.

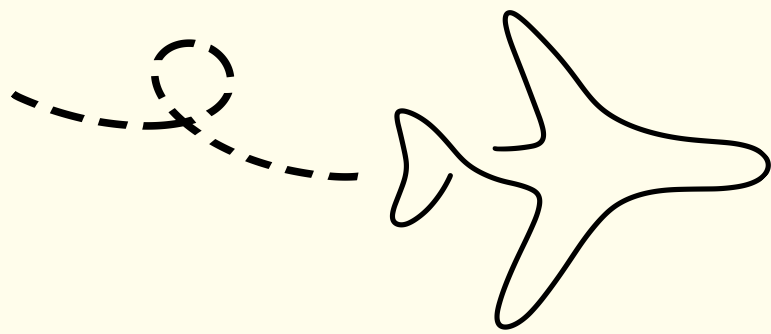
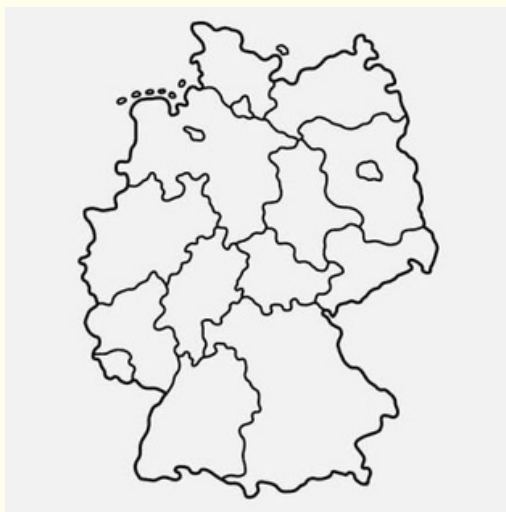
SCHULE:

Wir konnten viele Unterschiede feststellen. Hier sind zum Beispiel in den Klassen bis zu 35 Schüler*innen. Es wird sich nicht gemeldet wenn man etwas sagen möchte und die Lehrer*innen werden beim Vornamen genannt. Außerdem unterscheidet sich der Sportunterricht sehr. So werden zum Beispiel keine Sportklamotten sondern Jogginghosen getragen.



AUSFLÜGE:

Mit unseren Gastfamilien haben wir viele schöne Orte besucht. Unter anderem haben wir uns in Barcelona die Sagrada Familia angeschaut, waren in Lloret de Ma, Girona, Montserrat, Cadaques, und Valencia. Weitere Aktivitäten waren Padel-Tennis spielen, ein Stadionbesuch bei Barça und Keramik bemalen. Außerdem waren wir am Strand und in der Natur, was sehr schön und ein Ausgleich zur Stadt war.



KULTURELLE UNTERSCHIEDE:

Die Essenszeiten waren der größte Unterschied. Während wir zuhause oft um 18.30 Uhr essen, ist es hier meistens 22 Uhr. Außerdem wird in jedem Essen Olivenöl verwendet. Neben dem Teller liegt immer eine Serviette parat. Das Zeitgefühl ist hier ein anderes. Viele Menschen sind hier extrovertierter, freundlicher und herzlicher als in Deutschland



TYPISCHE GERICHTE:

Typische Gerichte waren Paella, mediterranes Gemüse, Nudelsuppe und verschiedenen Reisgerichte. Außerdem ist es hier typisch vor dem eigentlichen Mittagessen einen Snack namens "Vermut" zu sich zu nehmen, der oft aus Kartoffeln, Oliven und Chips bestehen. Am Besten hat uns Paella und ein Schokocroissant von Restaurant namens Vienna geschmeckt.

FAZIT

Zusammenfassend können wir sagen, dass sowohl die Zeit bei uns in Deutschland als auch in Spanien voller toller und bereichernder Erlebnisse war. Wir haben gelernt selbstständig zu sein, uns auf neue Menschen und Kulturen einzulassen und ein paar Spanischkenntnisse erlangt. Für uns war es eine wirklich schöne Zeit und wir würden es immer wieder machen!

